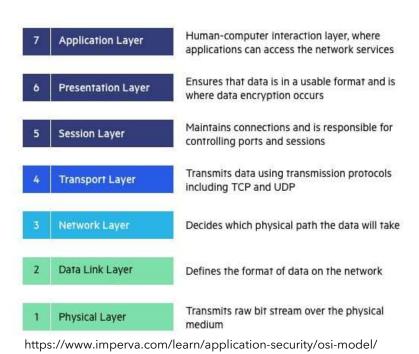


Kommunikation im verteilten System

- Microservices laufen als einzelner Prozess
 - auf einem bestimmten Port
- Microservices kommunizieren über Netzwerkinterfaces
 - egal ob lokal ("localhost") oder entfernt → Zugriffstransparenz
 - erreichbar unter URL
 - http://mycroservice.htlkrems.at:9000/students/?class=4AHIT

OSI-Schichtenmodell



= "Open Systems Interconnection Model"

Standard für Netzwerkkommunikation

ABER: nur konzeptionelles Modell

• stattdessen: TCP/IP-Modell

TCP/IP-Schichtenmodell

OSI Model	TCP/IP Model	
Application Layer	Application layer	
Presentation Layer		
Session Layer		
Transport Layer	Transport Layer	
Network Layer	Internet Layer	
Data link layer	Link Layer	
Physical layer		

- = OSI-Schichtenmodell in der Praxis
 - statt TCP auch UDP möglich
- keine separate Schicht für
 - Presentation-Layer und
 - Session-Layer
- → übernimmt Application-Layer z.B. HTTPS

"HTL-Schichtenmodell"

OSI Model	TCP/IP Model	
Application Layer	Application layer	
Presentation Layer		SYTD
Session Layer		
Transport Layer	Transport Layer	
Network Layer	Internet Layer	
Data link layer		NWTK
Physical layer	Link Layer	

- → Annahme für SYTD:
- Funktionierendes Netzwerk
 - (W)LAN eingerichtet
 - IP-Adressen/Hostnamen
 - Ports frei (Firewall!)

Transport Layer

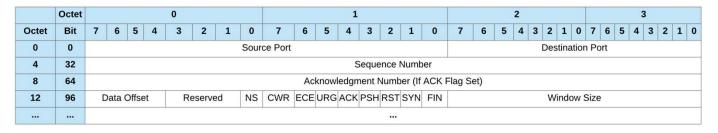
- bietet Protokolle zur byteweisen Datenübertragung an
 - UDP (User Datagram Protocol)
 - wird von z.B. DNS, DHCP verwendet
 - TCP (Transport Control Protocol)
 - wird von z.B. HTTP, HTTPS, SSH verwendet
- außerdem: ICMP (Internet Control Message Protocol)
 - Übertragung von Status- und Fehlermeldungen
 - z.B. ping

Transport Layer

- kennt nur Bytes, kann senden und empfangen
- → Protokoll = Vereinbarung, wie Daten gelesen werden

+	Bits 0-15	Bits 16-31
0	Source port	Destination port
32	Length	Checksum
64	Data	

UDP Datagram



TCP Segment Header

UDP – User Datagram Protocol

- einfaches verbindungsloses Protokoll zur Byte-Übertragung
 - es muss keine Verbindung aufgebaut werden
- verschickt Datagramm (Data + Telegramm) = einzelne Nachricht mit fester Größe
 - Header: 8 byte
 - Maximale Datenlänge: 65 536 Byte
- Vorteil:
 - Leichtgewichtige Nachrichten, weniger Overhead als TCP
- Nachteil: Keine Garantie, dass Nachrichten
 - beim Empfänger ankommen
 - in richtiger Reihenfolge ankommen

+	Bits 0-15	Bits 16-31
0	Source port	Destination port
32	Length	Checksum
64	Data	

UDP - Live demo

TCP - Transport Control Protocol

Verbindungsorientiertes Protokoll zur wechselseitigen Byte-Übertragung zwischen zwei Endpunkten

- Verbindungsorientiert:
 - ausgehend vom Client wird ein Kommunikationskanal aufgebaut (3-Way-Handshake: SYN, SYN ACK, ACK RECEIVED)
- Wechselseitig:
 - beide Teilnehmer können gleichzeitig senden und empfangen
 - → vollduplex



TCP - Transport Control Protocol

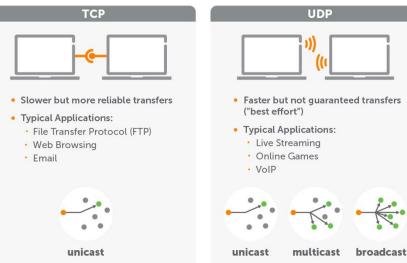
- Verlässliche Übertragung:
 - Pakete garantiert in richtiger Reihenfolge (Sequenznummer)
 - verlorene Pakete können erneut angefordert werden

Flusskontrolle

- Übertragung kann verlangsamt werden, falls Empfänger die Pakete nicht schnell genug verarbeiten kann
- ABER:
 - Mehr Overhead (= Zusatzinformation) als UDP

Warum UDP verwenden?

- schneller
 - TCP muss zuerst Verbindung aufbauen
- unterstützt Multicast/Broadcast
 - TCP kann nur Punkt-zu-Punkt-Verbindung
- > trotzdem oft TCP ausreichend





TCP in C#

- Namespace: System.Net.Sockets
- Client: verwendet TcpClient
- Server: verwendet **TcpListener**
 - Wartet auf eingehende Verbindungsanfragen
 - Wenn verbunden: liefert TcpClient
- Nach Verbindungsaufbau:
 - TcpClients kommunizieren mittels **NetworkStream**
 - → in beide Richtungen möglich

Exkursion: C#-Streams (System. IO)

- Abstrakte Klasse zum Schreiben und Lesen von Bytes
 - CanRead, CanWrite
 - Fungiert als Puffer
 - z.B. Lesen von Files > RAM
- Wichtigste Implementationen:
 - FileStream: aktuelle Position und Länge bekannt (= Dateigröße in Bytes)
 - NetworkStream: Länge unbekannt
- Aufbauend auf Stream:
 - BinaryReader/BinaryWriter:
 - Primitive Datentypen lesen/schreiben (bool, int, double, ...)
 - StreamReader/StreamWriter:
 - Text lesen/schreiben (Kodierung beachten)

TCP - Live demo

HTTP - Hypertext Transfer Protocol

- Application Layer Protokoll zur Übertragung von Hypertext und/oder sonstigen Dokumenten/Inhalten (z.B. XML-Dateien)
 - Hypertext = Dokumente, die Hyperlinks enthalten
 - Inhalt wird mittels **Media type** identifiziert
- benutzt TCP
 - ACHTUNG: HTTP ist verbindungslos
 - → Applikation selbst für Sitzungsverwaltung zuständig (z.B. Cookies)

Media/MIME type

- MIME = Multipurpose Internet Mail Extensions
 - ursprünglich nur für Beschreibung von Mail-Inhalten verwendet

Identifizierer f ür Dateiformate/-inhalte im Web

- Zweiteilig, getrennt durch Schrägstrich: type/subtype
- Type: gröbere Verwendungskategorie wie z.B. Text, Bild, Video, etc.
- Subtype: genauere Beschreibung (abhängig von Type, oft wie Dateierweiterung)

• Häufigste Vorkommen:

- text/html, text/xml, text/plain
- image/jpg, image/png
- application/json, application/octet

HTTP Ablauf

- 1. Client baut TCP-Verbindung zum Server auf
 - Port muss bekannt sein (80, 443, 8080, etc.)
- 2. Client stellt Anfrage → HTTP Request
- 3. Server antwortet → HTTP Response
- 4. optional: weitere Anfragen
 - z.B. CSS- und JS-Files, Bilder, Videos, usw.
- 5. Verbindung wird getrennt

HTTP Format

- Sowohl Request als auch Response sind:
 - textbasiert (ASCII-codiert)
 - einzelne Segmente durch Zeilenumbruch getrennt (\n)
- Gleiches Schema für Anfrage und Antwort:
 - 1. Request-/Response-Zeile
 - 2. Header
 - 3. Body

HTTP Request

besteht aus mehreren Zeilen:

- 1. Request-/Anfrage-Zeile (genau 1x)
 - [Methode] [Pfad] [HTTP-Version], z.B. GET / HTTP/1.1
- 2. Header (0 oder mehrere Zeilen)
 - [Schlüssel]: [Wert], z.B. Content-Length: 0
 - endet mit Leerzeile
- 3. Body (0 oder mehrere Zeilen)
 - Format im Header definiert
 - endet mit Leerzeile

Übung: Textbrowser

- C# Console application
- URL from Console.ReadLine
- Print server response

HTTP Request Pfad

- Oberster Pfad: /
 - z.B. GET / HTTP/1.1
 - kann im Browser weggelassen werden
 - Z.B. <u>www.orf.at</u> statt <u>www.orf.at/</u>
 - wird von den Webservern in eine "default page" (meistens /index.html) übersetzt
- Kann entweder **Dateistruktur** des Servers reflektieren (Apache, nginx)
 - http://www.example.org/myfolder/mypage.html
 - → Odner myfolder mit Datei mypage.html
- Oder dynamisch verarbeitet werden
 - URI = virtueller Name -> Ortstransparenz
 https://api.spotify.com/v1/playlists/37i9dQZF1DZ06ev005tE88/tracks
 - siehe Web-Frameworks (ASP.NET Core, flask, Node.js, etc.)

HTTP Methods

- = String zu Definition, **wie** mit den übertragenen Daten umgegangen werden soll
 - sind Richtlinien (Eigenkreationen "theoretisch" möglich)
- Alle gängigen HTTP-Server-Frameworks unterstützen diese vier Methoden:
 - GET
 - POST
 - PUT
 - DELETE

HTTP GET

- Zum Abfragen von Daten → Webseiten, JSON-Files, etc.
 - Eingabe in die Browser-Adressleiste
 - Klick auf Hyperlink
 - Web-API-Zugriff
- Daten werden via URL übertragen
 - → Pfad identifiziert Resource (in Web-Frameworks "Route" genannt)
 - → Query String listet Parameter auf nach Fragezeichen
 - Format: ?name1=value1&name2=value2
 - Illegale Zeichen müssen umgewandelt werden (z.B. Leerzeichen zu "%20")

HTTP POST

- Hinzufügen von Daten
 - im Browser via HTML-Formular <form method="POST" action="...">
- Daten werden im Body übertragen
 - Format wird durch Content-Type bestimmt (application/json)

```
POST /foo HTTP/1.1
Content-Length: 68137
Content-Type: multipart/form-data; boundary=-------974767299852498929531610575
-------974767299852498929531610575
Content-Disposition: form-data; name="description"

some text
------974767299852498929531610575
Content-Disposition: form-data; name="myFile"; filename="foo.txt"
Content-Type: text/plain

(content of the uploaded file foo.txt)
------974767299852498929531610575--
```

Sonstige HTTP Methoden

PUT

- Daten akualisieren
- gleicher Request mehrmals hintereinander liefert selbes Ergebnis

DELETE

• Daten löschen (bzw. ausblenden)

OPTIONS

Abfrage, welche HTTP Methoden am Server erlaubt sind

HTTP Request Header

- Wichtige Zeilen:
 - Host: Zielhost, zB für Unterscheidung von virtual hosts
 - Accept: Gewünschte MIME-types, üblicherweise
 - bei Browser-Anfragen → text/html
 - bei API-Anfragen → application/json
 - User-Agent: Informationen über Client-Browser und -Betriebssystem
 - zB wenn Android oder iOS → Umleitung auf mobile-optimierte Website

```
GET / HTTP/3

Host: <a href="www.google.at">www.google.at</a>
User-Agent: Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:107.0) Gecko/20100101 Firefox/107.0

Accept: text/html,application/xhtml+xml,application/xml;q=0.9,image/avif,image/webp,*/*;q=0.8

Accept-Language: en-US,en;q=0.5

Accept-Encoding: gzip, deflate, br
```

HTTP Response

Besteht aus:

1. Statuszeile

HTTP/[HTTP-Version] [Status-Code] [Nachricht]

2. Header

- selbes Format wie HTTP Request
- endet mit Leerzeile

3. Body:

- beinhaltet die eigentlichen Daten
- endet mit Leerzeile

HTTP Response Beispiel

HTTP Status Codes

- 1xx
 - Information
- 2xx
 - Erfolg
- 3xx
 - Weiterleitung
- 4xx
 - Fehler in der Anfrage ("Client ist schuld")
- 5xx
 - Server-Fehler ("Server ist schuld")

https://en.wikipedia.org/wiki/List of HTTP status codes

HTTP Response Header

- Wichtige Zeilen:
 - Content-Type
 - beschreibt Body-Format
 - Content-Length
 - Body-Länge in Bytes
 - Set-Cookie
 - Anweisung an Client, ein Cookie anzulegen

Übung: Webserver "nginy"

- C# Console application
- Wait for HTTP GET requests
- Respond with HTML-Content



- = JavaScript Object Notation
 - Ursprung in JavaScript, aber von allen gängigen Sprachen unterstützt
 - offener Standard (https://www.rfc-editor.org/info/std90)

textbasiertes Format zum Austausch von Daten

- leichtgewichtig
- von Menschen lesbar
- MIME-Typ: application/json
- Verwendung:
 - Konfigurationsdateien
 - Kommunikation zwischen Webservices
 - Datenbank: MongoDB (via BSON = Binary JSON) → "NoSQL-DB"

Vorteile JSON vs. XML

• beides zur Serialisierung von Objekten verwendet

weniger Zeichen benötigt

- XML: redundante Tags für Anfang und Ende jedes Elements
- → weniger Overhead

einfachere Struktur

- keine Attribute
- keine Namespaces
- → einfacher zu lesen

JSON Struktur

- JSON ist als **Baum** strukturiert
 - Wurzel/Root: **Object** oder **Array**
- Einrückung ist optional
- Elemente (durch Beistrich getrennt)
 - String
 - Number
 - Object { ... }
 - enthält 0...* benannte Elemente
 - Collection
 - Enthält 0...* Elemente
- Beispiele: https://www.json.org/example.html

```
"country": "string",
      "display_name": "string",
      "email": "string",
      "explicit_content": {
       "filter_enabled": true,
        "filter_locked": true
      },
      "external_urls": {
        "spotify": "string"
11
      },
      "followers": {
        "href": "string",
14
        "total": 0
      "href": "string",
      "id": "string",
      "images": [
          "url": "https://i.scdn.co/image/ab67616d00001e02ff9ca10b
          "height": 300,
          "width": 300
       }
      ],
      "product": "string",
      "type": "string",
      "uri": "string"
```

JSON Format

- String
 - mit doppelten Anführungszeichen oder null
- Number
 - Ganz- oder Kommazahl, wissenschaftliche Notation
 - nicht erlaubt: null, NaN
- Object
 - *null* erlaubt
- Collection
 - null erlaubt

JSON Object

- bezeichnet durch geschwungene Klammern { }
- enthält name-value-pairs
 - Name in doppelten Anführungszeichen
 - muss einzigartig sein
 - → entspricht Properties in C#

JSON Array

- bezeichnet durch eckige Klammern []
- Inhalt:
 - 0 oder mehrere Elemente
 - gemischte Typen möglich

```
• z.B.:
[ 1, 2, "text", [ 3, 0 ], { name: "test" } ]
```

JSON Schema

- {
 "productId": 1,
 "productName": "A green door",
 "price": 12.50,
 "tags": ["home", "green"]
 }
- zur Validierung von JSON Daten
 - ähnlich XSD

```
"$schema": "https://json-schema.org/draft/2020-12/schema",
"$id": "https://example.com/product.schema.json",
"title": "Product",
"description": "A product from Acme's catalog",
"type": "object",
"properties": {
 "productId": {
   "description": "The unique identifier for a product",
   "type": "integer"
  "productName": {
   "description": "Name of the product",
   "type": "string"
  "price": {
   "description": "The price of the product",
   "type": "number",
   "exclusiveMinimum": 0
"required": [ "productId", "productName", "price" ]
```

Definition API

= Application Programming Interface

- Satz von Befehlen, Funktionen, Protokollen und Objekten
- APIs ermöglichen Kommunikation zwischen Anwendungen
- Achtung:
 - API Definition != API Implementierung
- Web-API = API, die über Internet erreichbar ist

REST – Representional State Transfer

= eine **Sammlung von Regeln** für Kommunikation zwischen Client und Server (**kein** Protokoll/Standard/Spezifikation)

- häufigste Art von Web-APIs (derzeit)
 - andere Möglichkeiten: SOAP, gRPC, GraphQL
- Systeme, die sich an REST-Prinzipien halten: "RESTful" systems

Definition REST

REpresentional

- Verwendung von offenen Dateiformaten, zB HTML, XML, JSON
- tatsächliche Daten werden nur repräsentiert
 - zB als JSON, aus Server-Datenbank gelesen (Spalten/Relationen ausgeblendet)

State

der aktuelle Zustand eines Systems (= Webapplikation/-service)

Transfer

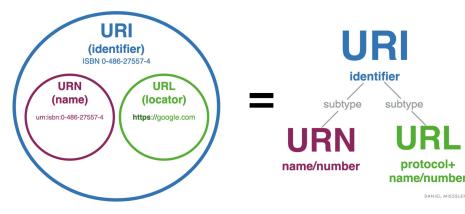
- Übertragung und Kommunikation mittels HTTP
- bidirektional → vom Client (initiiert) zum Server

REST Regeln

- zustandslose Client-Server-Kommunikation über HTTP
 - Verbindung wird nicht aufrecht erhalten (nur Request & Response)
 - einzelne Anfragen werden separat behandelt
 - (Authentifizerung mittels Cookies oder Access Tokens)
- Verwendung einer einheitlichen Schnittstelle (endpoint)
 - z.B. example.com/api/v3/
- (Server-)Ressourcen werden mittels URI eindeutig identifiziert
 - z.B. example.com/api/v3/product/13

Exkursion: URL vs URI (vs URN)

- **URI** = Uniform Resource Identifier
 - String zur eindeutigen Identifikation von Ressourcen
 - z.B. mylibrary.com/api/book/147
- URL = Uniform Resource Locator
 - Subtyp von URI
 - beschreibt zusätzlich den Zugriff auf Ressource → enthält Protokoll
 - z.B. https://mylibrary.com/api/book/147
- **URN** = Uniform Resource Name
 - Subtyp von URI
 - bestimmtes Schema
 - z.B. urn:isbn:0451450523



DANIEL MIESSLEE

REST Verbs

- HTTP Methoden werden im Request wie (sprachliche) Verben verwendet:
 - POST ("lege an") → Create
 - Hinzufügen von Ressourcen
 - GET ("gib mir") → Read
 - Abfrage von Ressourcen (auch Webseiten)
 - PUT ("ändere") → Update
 - akualisieren von Datensätzen
 - **DELETE** ("lösche") → **D**elete

REST APIs

- viele bekannte Dienst bieten REST APIs an
 - frei zugreifbar oder mit Authentifizierung
- Beispiele:
 - https://developers.google.com/calendar/api/guides/overview
 - https://developer.spotify.com/documentation/web-api/
 - https://steamcommunity.com/dev
 - http://data.wien.gv.at/pdf/wienerlinien-echtzeitdaten-dokumentation.pdf

REST Clients

- werden zum Testen von REST APIs verwendet
- · jeder HTTP Client kann als REST Client verwendet werden
- z.B.
 - Browser
 - relevante Details in Web Developer Tools
 - Swagger UI
 - wird von REST API selbst erstellt
 - Postman
 - standalone API Tool, enthält auch HTTP Client
 - uvm.

REST-Frameworks

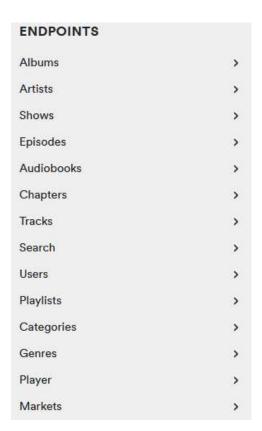
- oft Teil von Web-Frameworks
 - unterstützen weitere Technologien, wie zB SignalR, gRPC, etc.
- REST-Frameworks existieren in allen gängigen höheren Programmiersprachen, zB
 - Spring Boot (Java)
 - ASP.NET Core (C#)
 - flask (python)
 - Node.js (JavaScript)

REST-Architektur

- REST-Frameworks funktionieren oft nach dem selben Prinzip:
- Webservice (läuft als Prozess)
 - hat mehrere Controller (= Endpoints)
 - haben mehrere **Actions**
 - bei eingehendem HTTP-Request:
 - Routing entscheidet, welcher Controller und welche Action
 - Gewählte Action entscheidet selbst über HTTP-Response

Controller

- Logische Einheit zur Verwaltung einer Ressource
- erreichbar mittels bestimmter **Route** (= relative URL)
- enthält (miteinander verwandte) Actions
 - betreffen (meistens) die selbe Ressource
 - unterscheiden sich durch URL und/oder HTTP-Methode
- → im Code als Klasse implementiert



Actions

- stellen **Anweisungen** an das Service dar
- mehrere Actions können unter gleicher URL erreichbar sein
 - Unterscheidung durch HTTP-Methode und Parameter (ähnlich Überladung in C#)
- z.B. bei Web-Services:
 - meistens CRUD-Operationen
- z.B. bei Web-Applikationen:
 - meistens Generierung von HTML-Seiten
- → im Code als Methoden implementiert

ENDPOINTS	
Albums	~
Get Album	GET
Get Several Albums	GET
Get Album Tracks	GET
Get User's Saved Albums	GET
Save Albums for Current User	PUT
Remove Users' Saved Albums	DELETE
Check User's Saved Albums	GET
Get New Releases	GET
Artists	~
Get Artist	GET
Get Several Artists	GET
Get Artist's Albums	GET
Get Artist's Top Tracks	GET
Get Artist's Related Artists	GET

Actions – URL Parameter

- auch "Query Parameter" genannt
- Format:
 - Trennung vom vorhergehenden Pfad mittels?
 - Trennung untereinander mittels &
 - {Name}={Wert}
 - Name kann mehrfach vorkommen, z.B. bei Array
- Beispiel:
 - https://example.com/api/item?name1=value1&name2=value2&...
- Sonderzeichen in URL-Parametern müssen kodiert werden z.B. Leerzeichen zu +, / zu %2F

Actions - Header Parameter

• siehe Folie "HTTP Request Header"

- Format: {name}: {value}
 - z.B.

```
Cookie: mycookie1=123; mycookie2=456;
```

- außer zur Authentifizierung eher weniger verwendet
 - enthält meistens nur Metadaten
 - "Kollisionsgefahr" mit bestehenden Headern (z.B. Content-Type)

Actions - Body Parameter

- Format durch Content-Type im Header bestimmt, üblicherweise
 - bei Webservices application/json
 - bei Webapplikationen: multipart/form-data

Beispiel für Controller & Actions

- Spotify-API-URL
 - https://api.spotify.com/v1
- Playlist-Controller mit Route /playlists:
 - GET https://api.spotify.com/v1/playlists/7/tracks
 → listet Songs der Playlist mit ID 7 auf
 - POST https://api.spotify.com/v1/playlists/7/tracks
 → fügt Songs in die Playlist mit ID 7 ein (erwartet Daten im Body)

Live demo: Nachbau der Spotify-API